

Tierrettung über sechs Ecken

Heute möchte ich Euch eine Geschichte erzählen über grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Tierschutz. Vor ein paar Wochen erhielt ich einen Anruf von einer Tierfreundin, die sich in ihrem Urlaub auf Aegina in eine blinde Katze verliebte und mich fragte, was sie tun könnte. Die Katze lebte in einem durch ihre Blindheit sehr eingeschränkten Bereich vor einem Hotel in Aghia Marina, der zum Glück wenig Autoverkehr aufwies.

Diese Geschichte ließ mir keine Ruhe und ich machte mir meine Gedanken, denn die Tierfreundin war mittlerweile wieder in ihre Heimatstadt – Berlin (!) – zurückgekehrt. Ich nahm sofort Kontakt zu Needy Cats auf, einer Gruppierung von Katzenfreunden, die auf Aegina schon vieles erreicht haben. Yvonne kenne ich seit sehr vielen Jahren, sie hatte auch mal einen Hund aus unserem Tierheim adoptiert, der sich jetzt regelmäßig im Regenbogenland mit allen unseren ehemaligen Schützlingen trifft.

Als Yvonne nach mehreren Tagen endlich die Katze – es stellte sich heraus, dass es sich um einen Kater handelte – zu Gesicht bekam, fing die Kette der sehr guten Zusammenarbeit an. Schnell war klar, dass „Zeus“ – so nannte ihn die Tierfreundin – in Kürze ein Berliner werden würde und alle erforderlichen Vorbereitungen für den EU-Heimtierpass wurden eingeleitet.

Die Tierfreundin scheute keine Kosten und Mühen und hat „Zeus“ vor ein paar Tagen zu sich geholt. Nun ist er auf dem Weg, sich in die Herzen der beiden anderen vierbeinigen Mitbewohner einzuschleichen.

Vielen Dank für alle, die zu diesem Happy-End beigetragen haben! Eure **Manuela**

